

#120dB: Tote Mädchen lügen nicht



120dB (Dezibel) ist ein überparteiliches Frauenbündnis, das die schrecklichen Erfahrungen von Frauen mit importierter Gewalt und Kriminalität mit Kampagnen und Aktionen, ähnlich derer der Identitären Bewegung, öffentlich machen möchte. Die Aktivistinnen wollen auch anderen Frauen Mut machen aufzustehen und sich offen gegen die ihnen von diesem Regime auferlegte Opferrolle zu wehren. Am 23. März initiierte die Gruppe die oben abgebildete Aktion vor dem Schleswig-Holsteinischen Landtag. Anlass dafür war der grausame Mord an Mireille in Flensburg am 12. März 2018. Die 17-Jährige war von einem angeblich 18-jährigen afghanischen Merkelimport erstochen worden (PI-NEWS berichtete mehrfach). 120dB schreibt dazu:

Der Afghane, dessen Asylantrag bereits abgelehnt worden war, sitzt seit seiner Festnahme in Untersuchungshaft. Mireille könnte noch am Leben sein, hätten Regierung und Staatsgewalt nicht versagt. Es sind die Frauen und Mädchen in ganz Europa, die den Preis für die unverantwortliche Migrationspolitik tragen müssen [...].

Wir können und werden diese eskalierende Gewalt niemals hinnehmen! Wir werden an den unterschiedlichsten Orten die Verantwortlichen mit den Folgen ihrer Politik konfrontieren. Wir fordern ein sofortiges Ende der Masseneinwanderung, die Remigration aller illegalen und kriminellen Einwanderer sowie die Wiederherstellung von Sicherheit und Rechtsstaat.

Die Gruppe will, wie es auf ihrer Internetseite heißt, ein Sprachrohr für Frauen werden, die Opfer von Ausländerkriminalität geworden sind und die bisher keine Plattform gefunden haben.

Wir wollen ein Bewusstsein dafür schaffen, welche Folgen eine verfehlte Politik nach sich ziehen kann. Nicht zuletzt wollen wir die Sorgen und Ängsten derjenigen publik machen, die sich auf dem Weg von der Arbeit oder abends an der Bushaltestelle nicht mehr sicher fühlen.

Der Name 120dB leitet sich von der Lautstärke-Angabe handelsüblicher Taschenalarms ab, die auf Knopfdruck ein akustisches Alarmsignal abgeben, das bei Gefahr dann Menschen im Umfeld aufmerksam machen soll. „Genau wie das Gerät wollen wir Alarm schlagen, und zwar vor einer verfehlten Politik“, so die Gruppe.

Das Kampagnenvideo von #120dB: